

vergütung (s. oben). Die ordentl. G.-V. vom 31./3. 1906 beschloss Verkauf dieser 50 Riedel-Kuxe, die 1906 u. 1907 eine Zubusse von je M. 250 bzw. 50 erforderten; der Verkauf erfolgte im Nov. 1908 mit einem buchmässigen Verlust von M. 38 300.

Rohöl-Produktion in Ölheim 1901—1909: 501 701, 439 126, 750 909, 751 492, 755 748, 483 642, 699 255, 745 391, 768 969 kg.

Die a. o. G.-V. v. 6./8. 1907 beschloss die Übernahme einer Beteiligung, d. h. den Erwerb von sogenannten Bruttoanteilen im Betrage von M. 350 000 einer galizischen Erdöl-unternehmung, nämlich der Karpathen-Akt.-Ges. in Tustanowice und zu dem Zwecke die Erhöhung des A.-K. um M. 503 000, was bis Anfang 1910 noch nicht geschehen ist. Seit Anfang des J. 1909 ist die Ges. von den Marktverhältnissen unabhängig, da sie die Gesamtproduktion in Tustanowice auf 3 Jahre zum festen Preise an eine befreundete Raffinerie verschliessen konnte. Aus der Beteiligung an den galizischen Gruben flossen der Ges. im Jahre 1908 u. 1909 1 918 156 bzw. 1 586 610 kg Rohöl zu.

Kapital: M. 1 006 000 in 1006 gleichber. abgest. Vorz.-A. Lit. A (Nr. 1—1006) à M. 1000. Urspr. M. 2 175 000 in St.-Aktien u. M. 2 300 000 in Prior.-Aktien, 1888 wurden M. 1000 St.-Aktien zurück-geschenkt u. der Rest 2:1 zugelegt in M. 1 087 000 in St.-Aktien, hiervon wurden bis Ende 1893 durch Zuzahl. M. 795 000 in Prior.-Aktien umgewandelt, Kapital dann M. 292 000 in St.-Aktien u. M. 3 095 000 in Prior.-Aktien; von letzteren wurden 1894 M. 743 000 durch Zuzahl. von 6% in Vorz.-Aktien Lit. A umgewandelt und M. 350 000 zugelegt 10:1 zu M. 35 000 konvert. Prior.-Aktien; Ende 1895 gab es danach M. 292 000 in St.-Aktien, M. 2 002 000 in Prior.-Aktien, M. 35 000 in konvert. Prior.-Aktien u. M. 743 000 in Vorz.-Aktien Lit. A; 1896 wurden die St.-Aktien kassiert, M. 1 757 000 Prior.-Aktien durch Zuzahl. von 6% in Vorz.-Aktien Lit. A verwandelt und M. 10 000 Prior.-Aktien in M. 1000 konvert. Prior.-Aktien zugelegt; die G.-V. v. 15./4. 1897 endlich beschloss die restl. M. 235 000 Prior.-Aktien in M. 23 500 konvert. Prior.-Aktien zuzulegen u. wurde das Kapital damit auf M. 2 559 500 gebracht, u. zwar M. 2 500 000 in 2500 6% Vorz.-Aktien Lit. A u. M. 59 500 in 58 abgestempelten Prior.-Aktien à M. 1000 und einer ebensolchen à M. 1500. Zur Reorganisation der Ges. beschloss die G.-V. v. 21./11. 1903 Herabsetzung des A.-K. auf M. 1 006 000 durch Zuzahlung der Vorz.-Aktien Lit. A im Verhältnis 5:2, der Prior.-Aktien im Verhältnis 10:1 (Frist bis 22./3. 1904, 125 nicht eingereichte Vorz.-Aktien Lit. A u. 49 Prior.-Aktien wurden für ungültig erklärt) u. Gleichstellung aller Aktien als Vorz.-Aktien. Buchgewinn der Transaktion M. 1 541 983, verwandt mit M. 848 924 zur Tilg. der Unterbilanz per 31./12. 1902, mit M. 305 185 zu Abschreib. u. mit restl. M. 387 899 zu Res.-Stellungen. Die für die ungültig erklärten alten Aktien ausgegebenen 55 abgest. Vorz.-Aktien Lit. A erbrachten in der öffentl. Versteigerung abzügl. der Kosten M. 11 873.25 Gesamterlös, der den Beteiligten ratierlich an der Ges.-Kasse in Ölheim zur Verf. steht. Wegen Erhöhung des A.-K. um M. 503 000 s. oben. Die a. o. G.-V. v. 23./12. 1908 beschloss zwecks Herabsetzung des A.-K. bis M. 300 000 Aktien zum Höchstpreise von M. 700 pro Stück zurückzukaufen (Frist 10./1. 1909). Es wurden M. 73 000 Aktien zum Preise von 64—70% eingereicht u. zus. für M. 49 175 zurückgekauft, sodass also das A.-K. nach Ablauf des Sperrjahres auf M. 927 000 herabzusetzen sein würde. Die erforderlichen Mittel sollen bestritten werden aus dem Erlös der im Nov. 1908 abgestossenen 50 Riedel-Kuxe sowie aus den finanziellen Vorteilen, welche der Ges. aus einem günstigen galizischen Ölabschluss auf 4 Jahre erwachsen.

Genussscheine: Die Ges. kann zur Amort. eigene Aktien erwerben oder durch Ausl. al pari zurückzahlen. Für jede al pari zurückbez. Aktie erhält der Besitzer einen Genussschein, welcher zum Bezuge der Super-Div. berechtigt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis April. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 6000), verbleib. Überschuss zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Dingliche Rechte: Kali- u. Ölgerechtsame auf 326 ha 1 000 000, Ländereien: Grundeigentum in Ölheim u. Hänigsen, zus. 16 ha 93,32 a 12 636, Gebäude 30 950, Bohrtürme u. Röhren 19 250, Masch., Werkzeuge, Bohr- u. Pumpger., Tanks 24 525, Röhrenleitung, Bahnanlage, Fuhrpark u. Mobil. 1095, Materialien 6711, Ölheimer Rohöl 3681, Kassa 1081, Brutto-Prozente Tustanowice 318 500, Galiz. Rohöl (Bestand) 2604, Debit. 103 225. — Passiva: A.-K. 1 006 000, Bezugsscheineinlös. 382, R.-F. 100 600, Neubohr-Res. 46 080, Hypoth. 176 000, Restkaufgeld 140 000, Kredit. 11 382, unerhob. Div. 105, Akt.-Erlöscto 1137, Wartegelder Oldhorst 1694, Gewinn (Vortrag) 40 878. Sa. M. 1 524 260.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 60 750, Gen.-Unk. 17 891, Hypoth.-Zs. 16 860, Abschreib. auf dingl. Rechte 200 000, do. auf Anlagen Ölheim 5089, do. auf Brutto-Proz. Tustanowice 20 000, Gewinn 40 878. — Kredit: Vortrag 38 391, Ölheimer Rohöl 92 711, Tustanowice Nafta 53 674, Wasserlieferung 1130, Pacht u. Miete 350, Zs. 1211, Entnahme aus R.-F. II 173 999. Sa. M. 361 469.

Kurs: St.-Aktien Ende 1887—90: —, 24.50, 11, —%, Eingeführt 15./3. 1887 zu 22.10%; Prior.-Aktien Ende 1889—96: 23. 71.50, 48.10, 18.25, 10.90, 10.25, 4.60, 25.50%. Eingeführt 15./3. 1887 zu 60.10%; Vorz.-Aktien Lit. A Ende 1896—1903: 45.50, 29.75, 27.50, 25.60, 18, 10.10, 13, 21.10%. Seit Mai 1896 waren alle Stücke der Vorz.-Aktien gleichmässig lieferbar, seit 2./1. 1904 frei Zs. Notiz eingestellt 28./3. 1904. — Abgest. Vorz.-Aktien Ende 1904 bis 1909: 81.60, 103.50, 85.75, 49.75, 56, 12.60%. Zugel. Mai 1904; erster Kurs 25./5. 1904: 66.25%.

Dividenden: 1886—1903: 0%; 1904—1909: 4½, 5, 1, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).